

Niederschrift Nr. 15

über die **öffentliche** Sitzung
des Bauausschusses des Amtes Kirchspielslandgemeinden Eider
am Dienstag, 31. Mai 2016, im Sitzungssaal Amtsgebäude Hennstedt

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 20:15 Uhr

Anwesend sind:

Herr Kurt Kring als Vorsitzender
Herr Thorsten Eggers
Herr Werner Oetjens
Herr Otto Beeck
Herr Jens Peters
Herr Ernst Sonnberg
Herr Peter Scheldorf
Herr Heino Grimm

Entschuldigt fehlt:

Herr Uwe Harbeck

Als Gäste anwesend:

Herr Manfred Lindemann Amtsvorsteher
Herr Jens Peter Wiborg, Bürgermeister Karolinenkoog
Herr Reimann, Architekturbüro Dethlefsen & Lundelius
Herr Günther Carstens, Konrektor GGS Tellingstedt
Herr Peter Sander, Leiter Eiderlandschule Hennstedt
Herr Michael Stahlschmidt, Konrektor Eiderlandschule Hennstedt
Frau Tina Jaster, Leiterin Grundschule Lunden
Herr Matthias Frauen, Elternvertreter
Herr Büsing, DLZ

Von der Verwaltung:

Herr Norbert Max, Bautechniker
Herr Fred Johannsen, LVB, als Berater und Protokollführer

Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wird festgestellt. Die Einladung ist frist – und formgerecht erfolgt. Einwände werden nicht erhoben.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 der Sitzung des Bauausschusses vom 03.05.2016
3. Mitteilungen
4. Auftragsvergabe für einen Bodenbelag in der Grundschule Lunden, hier: Erneute Beratung
5. Grundsatzbeschluss zur Weiterführung der Umbaumaßnahme an der Eiderlandschule Hennstedt
6. Eingaben und Anfragen

TOP 1. Einwohnerfragestunde

Fragen werden nicht gestellt.

TOP 2. Genehmigung der Niederschrift Nr. 14 der Sitzung des Bauausschusses vom 03.05.2016

Beschluss:

Die Niederschrift Nr. 14 vom 03.05.2016 wird genehmigt.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

TOP 3. Mitteilungen

Herr Kring berichtet über die letzten Baubesprechungen.

TOP 4. Auftragsvergabe für einen Bodenbelag in der Grundschule Lunden, hier: Erneute Beratung

In der letzten Sitzung des Bauausschusses des Amtes KLG Eider wurde über die Auftragsvergabe für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten in der Grundschule Lunden beraten. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung haben von 4 aufgeforderten Firmen 3 Firmen ein Angebot abgegeben. Abgefragt wurde ein Bodenbelag aus PVC oder alternativ ein Bodenbelag aus Kautschuk. Kautschuk wurde abgefragt, weil die Grundschule Lunden mit einer Umweltschule werben möchte und weil das pädagogische Konzept dahingehend ausgerichtet ist, dass die Kinder nicht starr sitzen sollen, sondern auch Arbeiten im Sitzen auf den Fußböden verrichten sollen und möchten.

Wirtschaftlichster Bieter war die Fa. Hammer aus Wesseln für beide abgefragten Positionen. Die Kosten für einen PVC-Belag liegen bei 60.263,98 €, für eine Komplettlösung mit Kautschuk bei 102.072,22 €. Die Kostenschätzung für den Fußbodenbelag lag bei 80.000,00 €. Um die Kosten zu verringern, aber um doch den größtmöglichen Nutzen für die Schule herauszuziehen, wurden daher die Kosten ermittelt für ein Belegen der Klassen- und Differenzierungsräume einschl. des Musikraumes mit Kautschuk. In der letzten Sitzung wurden die Räume der Förderschule mit hineingenommen. Somit beliefen sich die Kosten auf 93.807,11 €. Dies stellte sich im Nachhinein als Missverständnis heraus. Die Räume der Förderschule sollen nicht mit Kautschuk belegt werden, so dass sich die Quadratmeterzahl reduziert und somit auch die Kosten. Für die verbleibende mit Kautschuk zu belegende Fläche in einer Größenordnung von 832 m² einschl. 52 m Fußleisten verbleibt ein Betrag in Höhe von **83.100,79 €**. Da diese Summe mit rund 10.000,00 € geringer ist als die in der vorherigen Sitzung, sah der Vorsitzende die Notwendigkeit, diese neue Situation dem Bauausschuss vorzustellen.

Beschluss:

Der Beschluss des Bauausschusses vom 03.05.2016, Tagesordnungspunkt 4.4, wird aufgehoben.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, der Fa. Hammer aus Wesseln den Auftrag für das Gewerk Bodenbelagsarbeiten zu erteilen. Die Klassenräume – und Differenzierungsräume einschließlich des Musikraums des Grundschulteils sollen mit einem Kautschukbelag versehen werden. Die übrigen Bodenbelagsflächen einschließlich des gesamten Bereiches des Förderschultraktes sollen als PVC-Belag hergestellt werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 83.100,79 €.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Der Hinweis des Amtsvorstehers auf die Überschreitung der Gesamtbaukosten und der Bitte um Prüfung von Einsparpotenzialen (z. B. Reinigungskosten) wird zur Kenntnis genommen.

TOP 5. Grundsatzbeschluss zur Weiterführung der Umbaumaßnahme an der Eiderlandschule Hennstedt

Einleitend führt Herr Kring aus, dass sich die Mitglieder des Bauausschusses bereits um 18 Uhr in der Eiderlandschule getroffen haben, um die Arbeiten des 1. Bauabschnitts der Brandschutzsanierung in Augenschein zu nehmen.

Alsdann erläutert Herr Architekt Reimann die dem **Originalprotokoll als Anlage** beigelegten Kostenübersichten eingehend.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Amtsausschuss, die im 2. Bauabschnitt vorgesehenen großen und zwei kleinen Klassenräume sowie die beiden Treppenhäuser, den Flur, die Heizzentrale und die allgemeine Haustechnik (ohne die Fachräume) mit einem geschätzten Aufwand von 350.080,36 € zu sanieren.

Stimmenverhältnis:

einstimmig

Der Bauausschuss ist der Meinung, dass bei Umsetzung des 2. Bauabschnitts sämtliche Klassenräume ein einheitliches Bild (im Zusammenhang mit der Umsetzung des 1. Bauabschnitts) ergeben werden.

Herr Sander weist darauf hin, dass der Musikraum, der sich aktuell über der großen Turnhalle befindet, bisher nicht mit einbezogen worden ist. Herr Stahlschmidt ergänzt, dass die Schule auch an einem großen Differenzierungsraum und einem Fachraum Weltkunde interessiert ist. In Anbetracht der rückläufigen Schülerzahlenprognosen verständigt sich der Bauausschuss einmütig darauf, den 3. Bauabschnitt grundsätzlich nur im Rahmen notwendiger Brandschutzauflagen teilzusaniieren, wofür sich aktuell die Kostenschätzung auf 98.088,50 € beläuft. Eine Beschlussfassung hierüber wird aber einvernehmlich zurückgestellt, weil die weitere Schülerzahlenentwicklung abgewartet werden soll. Des Weiteren soll dann auch eine Lösung für den Musikraum gefunden werden. Ebenfalls ist man einmütig der Meinung, die Fachräume aktuell nicht in dieses Sanierungskonzept mit einzubinden.

Über eine Entscheidung bezüglich des 3. Bauabschnitts wird in einer der kommenden Sitzungen erneut beraten werden müssen.

TOP 6. Eingaben und Anfragen

a) Renovierungsarbeiten an der GGS Tellingstedt

Konrektor Günter Carstens fragt an, wann die beschlossenen Renovierungsarbeiten an der Grund- und Gemeinschaftsschule Tellingstedt umgesetzt werden.

LVB Johannsen führt hierzu aus, dass bereits in einem Gespräch mit ihm und der Schulleiterin Altrock mitgeteilt wurde, dass Herr Max auf jeden Fall die drei großen Baumaßnahmen (Umsetzung des Brandschutzkonzepts an der Eiderlandschule, Sanierung der Grundschule Lunden und Erweiterung des Amtsgebäudes) permanent mit begleiten muss. Da er der einzige beschäftigte Bautechniker des Amtes Eider ist, können die beschlossenen Renovierungsarbeiten vorerst nicht angegangen werden. Aller Voraussicht nach kann die Umsetzung erst Anfang 2017 in Angriff genommen werden. Dies gilt auch für bereits beschlossene Maßnahmen an den anderen Schulen.

b) Schulhofgestaltung Grundschule Lunden

Herr Wiborg fragt an, inwieweit eine Schulhofumgestaltung aktuell vorgesehen ist.

Herr Kring weist darauf hin, dass nicht vollendete Tatsachen geschaffen werden, die bei einer möglichen Sanierung der Turnhalle Süd zu Schwierigkeiten führen würden. Zudem verweist er auf die aktuell bereits stark überschrittenen Gesamtbaukosten.

Frau Jaster äußert den Wunsch, die vorhandenen Spielgeräte, die sich auf dem Schulhof der Schule Nord befinden, auf den Schulhof der Schule Süd zu verlegen. Hierzu ergänzt Herr Frauen, dass die Geräte dort abgebaut und auf den Schulhof der neuen Grundschule transportiert werden könnten. Herr Sander ergänzt, dass der Schulhof Süd ein reiner Sekundarstufenschulhof ist. Da die Grundschüler einen ganz anderen Bewegungsdrang und Spieltrieb haben, müsste hier auch eine Umgestaltung in Richtung der Bedürfnisse von Grundschulern umgesetzt werden.

Ltd. Verwaltungsbeamter Fred Johannsen regt an, die Einbaukosten zu ermitteln, damit man eine griffige Größenordnung hat. Des Weiteren verweist er auf die vom Bauausschuss bisher vorgelegte Prioritätenliste von möglichen Investitionsmaßnahmen. Im Rahmen der Haushaltsberatung 2017 müsste diese Prioritätenliste überdacht werden. Weiterhin weist er darauf hin, dass die Schule über Veranstaltungen auch Einnahmen generieren sollte, damit der Schulträger entlastet wird. Der Amtsvorsteher Lindemann ergänzt, dass erst die drei großen Baumaßnahmen endabgerechnet werden sollten, um dann die bestehenden Finanzierungsmöglichkeiten zu eruieren.

Es besteht Einvernehmen darüber, kleinere Maßnahmen, die keiner Prüfung von Spielgeräten unterliegen, nach Möglichkeit durch Elterninitiative und den Hausmeistern umsetzen zu lassen, damit die nach den Sommerferien umziehenden Grundschüler auch einen veränderten Schulhof vorfinden könnten.

c) Beginn von Bauausschusssitzungen

Heino Grimm bittet darum, Sitzungen nicht vor 19 Uhr anfangen zu lassen, weil er beruflich stark eingebunden ist. Herr Kring weist darauf hin, dass das Vorziehen der Bauausschusssitzung am 03.05.2016 dem Umstand geschuldet war, dass die Gemeinde-

vertretung Lehe um 19.30 Uhr tagen sollte und er zwingend an der Gemeindevertreter-sitzung Lehe auch teilnehmen musste.

Heute hatte man sich bereits um 18 Uhr getroffen, damit die umgesetzten Maßnahmen in Augenschein genommen werden konnten. Diese Inaugenscheinnahme erst um 19 Uhr beginnen zu lassen, wäre seinem Erachten nach nicht zielführend gewesen. Bei-des sind Ausnahmen gewesen, so dass er davon ausgehen kann, dass die Sitzungen des Bauausschusses auch regelmäßig um 19 Uhr beginnen werden.

(Kring)
Vorsitzender

(Johannsen)
Protokollführer

Verteiler:

Auss.mitgl. + AA, GB-Leitung, GSB, AV, Akte, Auszüge verteilt, Freigabe Ratsinfo, Protokollbuch. (sw)